

**Tomasz Zawierucha**

**Bescheidene internationale Spitzenklasse**

**ESCHEN** Der hochbegabte polnische Gitarrist Tomasz Zawierucha bezauerte gestern Abend die massenhaft angekommenen Gitarrenfreunde. Davon zeugten nicht nur der stürmische Applaus, sondern auch die zahlreichen Konzertbesucher, die dem Gitarrenvirtuosen ihren Dank persönlich aussprechen wollten. Zawierucha versetzte mit seinem Repertoire aus Johann Sebastian Bach und Mauro Giuliani das im Musikschulzentrum Eschen versammelte Publikum in Begeisterung. Er zeigte das allerhöchste Niveau der Gitarrenkunst und riss die Konzertbesucher schon mit den ersten Klängen kongenial und gefühlvoll mit. Zuerst folgten die Zuhörer der herrlichen Kirchenmusik und liessen sich in die neue Klangwelt von Johann Sebastian Bach entführen. Man konnte die Augen schliessen und die expres-



Tomasz Zawierucha. (Foto: Paul Trummer)

siven Musikklänge des Barock nachempfinden, die dann schnell ins Gegenteil übergingen - mal pathetisch, mal expressiv, mal dramatisch und mal melancholisch. Ein Spiel vieler Gefühle, das sich nicht nur im Inneren abspielte, sondern auch aussen deutlich wurde: Der Meistergitarrist fühlte sich in die gespielte Musik ein, was an seinem Gesicht, der Mimik und den ausdrucksvollen Handbewegungen erkennbar war. Anschliessend wurde das Publikum mit der Musik des italienischen Gitarrenvirtuosen Mauro Giuliani konfrontiert, in der sich das künstlerische Talent des polnischen Spitzengitarristen durchaus wieder zeigen konnte. Zawieruchas Finger flogen flink über die Saiten und zeugten von seiner technischen Geläufigkeit. Der Auftritt des international anerkannten, vielfach ausgezeichneten und dabei sehr bescheidenen Gitarristen bescherte allen ein wunderschönes Konzerterlebnis. (koko)

# Zwei Meister auf gesamt 26 Saiten

**Ungewöhnlich** Für einmal nicht sechs, sondern 13 Saiten erklangen beim Doppelkonzert von Admir Doçi und Anders Miolin im Gemeindesaal Mauren.

VON JOHANNES MATTIVI

**D**ie 13-saitige Gitarre verfolgt eine eigene Philosophie - und sie ist noch ziemlich rar auf dem Markt. Kein Wunder, sie wurde erst 2004 von Meistergitarrist Anders Miolin zusammen mit dem Zürcher Gitarrenbauer Ermano Chiavi entwickelt. Erst 15 Stück der speziellen Gitarre, die ganz neue Klangwelten eröffnet, hat Chiavi bisher hergestellt, erzählt Anders Miolin. Die Idee: Mit der Erweiterung der Gitarre um sieben zusätzliche Basssaiten kann vor allem Literatur aus der Renaissance und dem Barock, als noch auf 13- und 14-saitige Lauten und Theorben gespielt wurde, ohne Bearbeitung gespielt werden. «Ich spiele auch ein spezielles Repertoire, das auf die 13-saitige Gitarre abgestimmt ist», verrät Admir Doçi, der bei Anders Miolin an der Zürcher Hochschule studiert und dabei das ungewöhnliche Instrument kennen und schätzen gelernt hat. Nicht nur für die Interpretation von alter Literatur bringt die 13-saitige Gitarre neue Möglichkeiten - auch für heutige Komponisten, die das Instrument



Meister Anders Miolin und sein ehemaliger Meisterschüler Admir Doçi spielten als Draufgabe im Duo. (Foto: Paul Trummer)

im Konzert hören und sich dadurch inspirieren lassen, erzählt Doçi. Es werden aber auch gezielt Gitarrenkomponisten um Werke angefragt.

**Erweiterte Klangwelten**

Als Erster im Doppelkonzert führte Admir Doçi die Klangwelt der 13-saitigen Gitarre vor. Er begann mit Musik vom Hof des französischen Königs Ludwig XIV. Vom Hof-Lautenist Robert de Visée erklang eine fünfteilige Suite in c-Moll. Vom zu Unrecht vergessenen deutschen Vorklassiker Bernhard Joachim Hagen kam ein

barockes «Gustoso» mit virtuosen Verzierungen und ein besonders klangschönes und gehörfälliges «Allegro moderato». Beim «Marche funèbre» von Fernando Sor markierten die tiefen Basssaiten die Schläge einer Totenglocke. Ein mysteriöses Werk, das viele Fragen stellt, ist Martin Schmidts «Memorias» - eine Komposition, die Schmid 2009 Doçi gewidmet hat. Mit einem melodischen Gesang - einer bearbeiteten Arie aus Bellinis Oper «I Montecchi e Capuletti» - klang Admir Doçis Konzert aus. Nach der Zugabe

und einer Pause betrat dann Doçis Lehrmeister Anders Miolin die Bühne. Die 13-saitige Gitarre schien diesem Virtuosen tatsächlich wie auf den Leib geschneidert. Vom Barock mit dem Spanier Gaspar Sanz, über sephardische Volkslieder und dem österreichisch-ungarischen Romantiker Johann Kaspar Mertz führte Miolin seine Klangwelten in die Moderne mit zwei ursprünglichen Klavierstücken von Erik Satie, Gershwins «Summertime» und als Draufgabe zwei Eigenkompositionen. Das Publikum spendete Riesenapplaus.

## Letztes Meisterkonzert der Ligita

**Spontan** Seit vielen Jahren spielt Alvaro Pierri jeweils das letzte Meisterkonzert der Ligita. Die Besucher erwartet heute um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Eschen ein gewohnt spontanes Programm mit Überraschungen.

Mit dem sechsten Meisterkonzert schliesst sich der Kreis der grossen Gitarristen an den 20. Liechtensteiner Gitarrentagen Ligita. Für eine Woche konnten die besten Gitarristen der Welt in den Konzerten im Unterland genossen werden - mit einem würdigen und grossen Abschluss heute Abend!

**Maestro Alvaro Pierri**

Alvaro Pierri ist eine der faszinierendsten Persönlichkeiten in der Welt der Gitarre. Weltweit rühmt die Presse «seine meisterhaft durchdachten Interpretationen», «die atemberaubenden Phrasierungen» und «das schier unerschöpfliche Klangfarbenspektrum, das Alvaro Pierri der Gitarre zu entlocken vermag». Alvaro Pierri entstammt einer in Montevideo (Uruguay) ansässigen Musikerfamilie. Bereits ab dem elften Lebensjahr gewann er bei internationalen Gitarrenwettbewerben in Amerika und Europa zahlreiche renommierte Preise. Von Publikum und Kritikern gleichermaßen gefeiert ist Alvaro Pierri weltweit zu Gast in den grossen Konzerthäusern. Zeitgenössische Komponisten wie Leo Brouwer oder Carlo Domeniconi



Grosser Abschluss der Meisterkonzerte: Heute spielt Alvaro Pierri um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Eschen. (Foto: ZVG)

widmen ihm immer wieder bedeutende Werke. Er spielte mit bedeutenden Künstlern wie Astor Piazzolla, Frank Peter Zimmermann, Terry Riley oder Leo Brouwer. Die Konzerte von Alvaro Pierri sind immer für Überraschungen gut. Pierri reagiert auf das Publikum, seine Spontanität der Gestaltung im Moment ist berühmt. So darf das Publikum auch heute Abend gespannt auf

das Konzert sein, denn meist ist seine Programmvorankündigung nicht bindend!

**Finales Meisterkonzert**

Das sechste Meisterkonzert der Ligita 2012 spielt Alvaro Pierri - der Konzertabend unter dem Patronat der ThyssenKrupp Presta AG Eschen beginnt heute um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Eschen! (pd)

**Kommentiertes Konzert**

**Amadeus Guitar Duo: über 20 Jahre**

Sie gehören zur internationalen Spitzenklasse der Gitarrenduos und erhalten enthusiastische Kritiken. Die Kanadierin Dale Kavanagh und der Deutsche Thomas Kirchhoff bilden seit 1991 das Amadeus Guitar Duo. Das Geheimnis ihres Erfolgs liegt in der absoluten Hingabe der beiden Künstler an ihr Instrument. So belassen sie es nicht beim Duospiel, sondern begannen sich auf das Repertoire für Gitarre mit Orchester zu konzentrieren. Dank ihres Engagements trat diese Gattung schon bald aus ihrem Nischendasein heraus. Inzwischen ist das Amadeus Guitar Duo mit weit über 1000 Konzerten in mehr als 50 Ländern weltweit aufgetreten.

Das Programm beinhaltet Werke von Thomas Ford, Georg-Friedrich Händel, André Jolivet, Gerald Garcia und Alfonso Montes und wird vom Amadeus Guitar Duo kommentiert. Das kommentierte Konzert unter dem Patronat der Liechtensteinischen Post AG beginnt heute Freitag um 18 Uhr im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule in Eschen. Freier Eintritt - freiwillige Kollekte. (pd)



Amadeus Guitar Duo. (Foto: ZVG)

li | gi | ta

**Medienpartner**  
Volksblatt  
Rheinzeitung

**KARTEN-VORVERKAUF**

Liechtensteinische Post AG in Eschen, Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers  
V-Ticket in Vorarlberg  
Ticketcorner in der Schweiz  
Weitere Infos: [www.ligita.li](http://www.ligita.li)

ANZEIGE

Schirmherrschaft: S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein  
Gefördert durch die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands: Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg

Kulturstiftung liechtenstein | Liechtensteinische Landesbank 1861 | MBF foundation

GSTOHL | kaiser.partner | LKW | Liechtensteinische Post AG | MATT DRUCK | PAN PORTFOLIO AG | SWAROVSKI | ThyssenKrupp Presta Slinging

ARGUS | RadioL | JSPELT | ivomatt | TELECOM | Volksblatt | GRASBRUNN | DEMMEL KAFFEE | Ländle Milch | keramikvonschaedler | Schächle | beYond